



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

Bauvorhaben:

Campus Dösner Weg - Neubau 5-zügige Gemeinschaftsschule mit 2-Feld-Sporthalle
am Standort Dösner Weg 39 in 04103 Leipzig

Bauherr:

Stadt Leipzig
Amt für Schule
vertreten durch
Amt für Gebäudemanagement
04092 Leipzig

Ausschreibung:

Los 3401 Trockenbau BT02



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE

0.1. Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Baustelle entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

Abkürzungen:

Die im Folgenden verwendete Abkürzung **AG** bezeichnet den Auftraggeber.

Die Abkürzung **AN** bezeichnet denjenigen Auftragnehmer, dessen Vertrags-Soll mit dieser Unterlage definiert wird. Die

Abkürzung **ÖÜ** bezeichnet die vom AG beauftragte Objektüberwachung des Architekten bzw. der Fachplaner Haustechnik.

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Das Baufeld liegt in 04103 Leipzig zwischen den Straßen Dösner Weg, der 4-spurigen Semmelweisstraße sowie der davon abgehend Semmelweisstraße als Anliegerstraße und der Tarostraße. Nordöstlich grenzen Wohnbebauungen mit bis zu 15 Geschossen und nordwestlich eine Schwimmhalle sowie ein Gebäude mit Sportnutzung mit bis zu 2 Geschossen an.

Die Tarostraße und die Semmelweisstraße als Zufahrtsstraße werden beidseitig von den Anwohnern zum Abstellen von Pkw genutzt. Abschnittsweise ist die Durchfahrtshöhe auf Grund von straßenquerenden Oberleitungen auf ca. 4 Meter begrenzt.

Die Zu- und Abfahrt zum Baugelände erfolgt von Osten über die Tarostraße und die Semmelweisstraße, siehe Baustelleneinrichtungsplan, die von Anliegern genutzt werden. Ein Abschnitt der Semmelweisstraße führt über das Baugelände und dient als Baustraße. Diese ist von der Einfahrt auf das Baugelände an geschottert und hat eine Breite von ca. 5,00 m.

Die Umfahrung des Baugebietes über den Dösner Weg kann seitens AG nicht sichergestellt werden. Es ist davon auszugehen, dass auf dem Baufeld gewendet werden muss.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Die Stadt Leipzig plant den Neubau eines Schulcampus bestehend aus einer 4-geschossigen Gemeinschaftsschule und einer separaten 6-Feld-Sporthalle, einschließlich Außenanlagen.

Baumaßnahme ist das 4-geschossige Schulgebäude der Gemeinschaftsschule, das aus zwei verbundenen und zueinander versetzten Gebäudeteilen (Bauteil 1 und Bauteil 2) besteht. Hierbei wird ein Teil des Gebäudes (Bauteil 1) mit einem Untergeschoss, das als Turnhalle fungiert, hergestellt.

Es bestehen mögliche Einschränkungen durch die tangierende laufende Baumaßnahme der 6-Feld-Sporthalle bzw. deren Betrieb.

Das Erdgeschoss (+/- 0,00 m) des Schulbauwerks liegt auf einer Höhe von 121,75 m ü.NHN.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Der Fahrweg auf der Baustelle ist äußerst begrenzt. Das Parken von privaten Fahrzeugen auf dem Gelände ist untersagt. Es gelten im Weiteren die Regelungen der Baustellenordnung.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhalten Flächen.

Der an das Baufeld grenzende öffentliche Verkehrsraum darf durch Baufahrzeuge oder beliefernde Firmen zu keinem Zeitpunkt versperrt werden. Die Zufahrt zur bzw. auf die Baustelle, bis hin zu den Lagerflächen, muss immer gewährleistet sein.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Außer der oben genannten Baustraße stehen keine weiteren Transportwege zur Verfügung.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Baustromversorgung

a) Zum Anschluss der Baumedien (Baustrom) werden durch den AG auf der BE-Fläche jeweils Hauptanschlüsse errichtet gem. BE-Plan. Es stehen hier bis 250 kVA Anschlussleistung zur Verfügung.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

b) Zu dem werden ab Beginn der Ausbauarbeiten in jedem Bauteil und auf jeder Etage bis zu 2 Etagenverteiler mit folgenden Anschlussmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.

- 1 CEE-Anbaudose 63A,
- 2 CEE-Anbaudosen 32A,
- 2 CEE-Anbaudosen 16A,
- 6 Schutzkontaktsteckdosen 16A.

c) Jeder AN schließt an diese Baustromverteilung mit eigenen Verteilern mit ausreichendem Anschlusskabeln für seine Leistungen an.

Bauwasser- und entsorgung.

a) Durch den AG werden auf den BE-Flächen jeweils Bauwasserentnahmestellen und Einleitstellen im Außenbereich bereitgestellt, siehe Baustelleneinrichtungsplan.

Herstellen und Anschluss der eigenen Baustelleneinrichtungen an die Versorgungs- und Entsorgungspunkte in geeigneter Dimension und ggf. nötigen Unterhaltungen und Beheizungen sind Sache des jeweiligen AN.

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer die Medien Baustrom und Bauwasser für seine Leistungserbringung kostenfrei zur Verfügung. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, mit den Medien sparsam umzugehen und diese ausschließlich für die Erbringung der geforderten Leistungen zu verwenden (auch für Personalcontainer). Darüber hinaus ist der Verbrauch, wie zum Beispiel für das Laden von Elektrofahrzeugen nicht gestattet.

Anschlusspunkte siehe Baustelleneinrichtungsplan.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Für die Aufstellung der Material-, Bauleitungs- und Personalcontainer des AN ist die Flächenbelegung mit dem AG abzustimmen. Die zur Verfügung stehenden Flächen und Anschlusspunkte sind dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Weitere Flächen stehen nicht zur Verfügung.

Telefon-/Internetanschlüsse stehen bauseits nicht zur Verfügung.

Kurzzeitige Lagerflächen stehen lediglich auf dem eingezäunten Baugelände zur Verfügung und das Lagern ist auch nur dort gestattet. Die Materiallagerungen sind mit dem AG bzw. der OÜ vor Anlieferung abzustimmen.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Bei der Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen werden u.a. Baustoffe verwendet, die umweltrelevant sind. Dafür dürfen nur Baustoffe mit dem RAL-Umweltzeichen „Blauer Engel“ oder glw. Umweltzeichen von einer zugelassenen Zertifizierungsstelle verwendet werden. Alternativ können auch Baustoffe verwendet werden, welche glw. Kriterien erfüllen und für die glw. Nachweise wie bspw. techn. Unterlagen, Prüfberichte, techn. Dossiers etc. existieren. Die entsprechenden Umweltzertifikate oder glw. Nachweise sind in Abstimmung mit dem AG oder dessen Vertretern vor der Baudurchführung in Kopie vorzulegen.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Alle anfallenden Reststoffe sind fachgerecht, gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz, zu entsorgen.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Die ca. 50 Jahre alten Baum- und Strauchpflanzung des Grünzuges an der Semmelweisstraße sowie des Dösner Weg sind teilweise geschützt. Nutzung der Bereiche jeglicher Art, bzw. Beschädigungen sind untersagt.

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.

Bei Tätigkeiten, die sich auf den Straßenverkehr auswirken, muss der AN bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung einholen. Die Anordnung ist in Kopie dem AG vorzulegen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Nordwestlich des Baufeldes befindet sich ein Trafo der Netz Leipzig GmbH. Im Fahrweg sowie in Teilen der BE-Flächen sind neue Be- und Entwässerungsanlagen eingebaut. Siehe dazu Spartenpläne. Diese Flächen sind maximal mit Fahrzeugen der SLW 60 belastbar.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anordnungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Siehe Baustellenverordnung.

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke und parallel verlaufender Bauvorhaben im Gelände. Eine entsprechende gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination ist zu gewährleisten und einzukalkulieren.

Großtransporte mit Beeinträchtigung und /oder Sperrungsnotwendigkeit der Zufahrten sind mit dem AG und der OÜ rechtzeitig, dass heißt mind. 14 Tage vor dem Ereignis, abzustimmen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

0.2 Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Ausführung entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Die in den Positionen beschriebenen Leistungen sind ausschließlich im Bauteil 2 zwischen Achse 8 und 14 zu erbringen.

Als vorgezogene Maßnahme zu den übrigen Trockenbauarbeiten, sind die Wände für die Raumbildung der Technikräume vom U01 bis 3. OG zu errichten und technikraumseitig zu beplanken und gemäß Qualitätsanforderung zu spachteln.

Im Nachgang sind die restlichen Wände und die Unterkonstruktionen der Decken, gemäß Taktplan, zu errichten, einseitig zu beplanken, Seite nach Wahl des AG, und zu verspachteln.

Zeitversetzt sind, nach Freigabe der Haustechnikgewerke, die Wände und im Nachgang, zeitlich versetzt zu den Wänden, die Decken zu schließen und alle Oberflächen in der vereinbarten Oberflächenqualität herzustellen.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

Die Fassaden beider Gebäudeteile sind außen und in den Innenhöfen voll eingerüstet. Es steht für den Gebäudeteil 1 auf der Nord- und Südseite jeweils ein Bauaufzug und am Gebäudeteil 2 auf der Südseite ein Bauaufzug mit einer Tragfähigkeit von 1500 kg und einer Größe von ca. 1,5 x 3,0 m (L x B) zur Verfügung. Diese Aufzüge stehen sämtlichen AN für Transportleistungen zur Verfügung. Der Nutzungszeiträume sind mit der OÜ 1 Woche vor Inanspruchnahme abzustimmen.

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

Siehe SiGe-Plan.

0.2.4 Art und Umfang der Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, zum Beispiel trittsichere Abdeckungen.

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

Bei der Ausführung der jeweiligen Leistungen sind die gesetzlichen sowie berufsgenossenschaftlichen Vorgaben einzuhalten.

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Anfallender Abfall aller Art (einschl. Verpackungsmaterial etc.) ist durch den AN sofort zu entsorgen. Trennung der Reststoffe/Bauabfälle nach Maßgabe der Trennungsvorschriften sind Grundleistungen des AN und werden nicht gesondert vergütet.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

Die ggf. über die Fassadengerüste hinausgehend, siehe Punkt 0.2.2, erforderlichen Gerüste für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen sind vom AN selbst mitzubringen.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

Der AG stellt Sanitärcontainer (WCs und Waschmöglichkeiten) zur allgemeinen Benutzung für bis zu 50 Beschäftigte an zentraler Stelle zur Verfügung (BE-Plan).

Aufenthalts- und Lagerräume, die leicht verschließbar sind, stellt der AG nicht zur Verfügung.

Der AN hat alle für die eigenen Arbeiten erforderlichen Hebezeuge selbst zu stellen und kalkulatorisch zu berücksichtigen. Firmenwerbung an Gebäuden, Bauzäunen und/oder Gerüsten ist nicht gestattet.

Die Lagerung von großen Mengen Materials ist aufgrund der beengten Platzverhältnisse auf der Baustelle nur bedingt möglich.

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüsten, Hebezeugen, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.

Grundsätzlich sind alle durch den AN zu liefernde und/oder einzubauenden Stoffe, Materialien und Bauteile, die im Verlauf der Bauausführung oder nach Abnahme in den Besitz des Auftraggebers übergehen, in neuwertigem, ungebrauchten Zustand zu verwenden. Geplante Abweichungen von diesem Grundsatz sind dem AG rechtzeitig vor Ausführung anzuzeigen und bedürfen dessen Zustimmung.

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

Wenn nicht geregelte bzw. genormte Stoffe, Bauteile oder Bauprodukte verwendet werden sollen, sind eigenverantwortlich durch den AN die Verwendbarkeitsnachweise (z. B. Zustimmung im Einzelfall) zu erbringen und rechtzeitig vor der geplanten Ausführung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

Für die einzubauenden Stoffe, Materialien und Bauteile sind rechtzeitig vor Ausführung alle Produktnachweise, sowie Zulassungen und Verwendbarkeitsnachweise vorzulegen.

0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwendung zuzuführen sind.

Alle im Rahmen der ausgeschriebenen Leistungen ausgebauten Stoffe und Materialien gehen in das Eigentum des AN über, insofern nicht anders beschrieben (z. B. Bodenaushub für Wiederverfüllung). Außergewöhnliche Funde (z. B. Kampfmittel, archäologische Funde, Funde von mutmaßlich ideellem oder monetärem Wert) sind dem AG unverzüglich zu melden.

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggeber zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transport, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

Siehe jeweilige Positionsbeschreibung.

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Maße der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.

Vom Auftraggeber werden keine Stoffe, Bauteile oder Bauelemente zur Leistungserbringung zur Verfügung gestellt.

0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

Der Auftraggeber übernimmt keine der Leistungen und stellt keine Arbeitskräfte zur Verfügung.

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer.

Es sind keine Leistungen für andere Unternehmer zu erbringen.

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für Gebäudeautomation.

Es bestehen keine derartigen Forderungen.

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme.

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat, durch einen besonderen Wartungsvertrag.

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

Die Abrechnung hat ausschließlich anhand von Aufmaßplänen zu erfolgen. Sollte dies nicht möglich sein, ist zusammen mit der OÜ des AG ein gemeinsames Vorortaufmaß zu erstellen und dies von allen Beteiligten zu bestätigen. Das Aufmaß ist in Papier und digital (GAEB DA11) zu übergeben.

Aufmäße sind in Positionsreihenfolge und positionsweise kumulativ zu fassen. Zu jedem Einzelaufmaß ist ein Aufmaßdeckblatt zu erstellen, auf dem

- Positionsmenge gesamt Soll,
- Positionsmenge Gesamt Ist



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

- Positionsmengenzuwachs
zum jeweiligen Aufmaß ablesbar gelistet ist.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

1. UNTERLAGEN / PLÄNE ZUR KALKULATION

Neben dem Leistungsverzeichnis sind Übersichtspläne / Grundrisse / Schnitte / Detailpläne / Skizzen und/ oder weitere Dokumente als Ergänzung zum Textteil im pdf-Format beigefügt. Der Umfang kann der beigefügten Plan- und Anlagenliste entnommen werden.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

2. LEISTUNGSUMFANG

Alle in den Positionen beschriebenen Leistungen verstehen sich grundsätzlich, wenn nicht anders beschrieben, jeweils inklusive:

- Lieferung, Montage/ Einbau einschließlich aller erforderlichen Befestigungs- und Hilfsmittel

oder

- Demontage / Rückbau einschl. Entsorgung (wenn in der jeweiligen Position nicht anders gefordert).

In nachfolgender Leistungsbeschreibung wird der Umfang der zu erbringenden Leistung beschrieben. Die angebotene Bauart muss alle beschriebenen Randbedingungen und Besonderheiten berücksichtigen.

Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren.

Planungsleistungen die durch eine Änderung der ausgeschriebenen/ vorgeschlagenen Ausführungsart entstehen, sind Sache des AN's und gehen zu dessen Lasten, einschließlich aller dadurch ggf. anfallenden weiteren Kosten wie zusätzliche Prüfgebühren.

Der AN ist verpflichtet, seine Leistungen mit anderen bauausführenden Gewerken zu koordinieren. U.a. ist hierzu die Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen durch den Bauleiter, der Deutsch mindestens in der Kompetenzstufe B2 beherrscht oder eine entsprechend autorisierte und weisungsbefugte Vertretung mit gleicher Sprachkompetenz vorgeschrieben. Die Bauanlaufberatung für den AN findet 14 Tage nach Auftragserteilung statt.

Der AN ist verpflichtet die Webapplikation PLANRADAR und Planplattform Conclude zu nutzen. Diese steht dem AN - nach Einladung durch die OÜ - kostenfrei zur Verfügung. Zur Nutzung benötigte Hardware (PC, Tablet oder Mobilphone) stellt der AN kostenfrei selbst zur Verfügung. Die Applikation ist über Downloads aus dem Netz zu beziehen. Zur Nutzung der Applikation gibt der AN eine verbindliche E-Mail-Adresse vor dem Bauanlaufgespräch ab. Über die Nutzung der Applikation (Einstellungen/Nutzungsrechte) treffen AN und OÜ vor Ausführungsbeginn (z. B. zum Bauanlaufgespräch) Abstimmungen.

Die Montagen müssen flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

3. AUSFÜHRUNGSTAKTE

Sämtliche Innenausbauarbeiten müssen in dem ca. 25.000 m² Bruttogeschossfläche (BGF) umfassenden Gebäude in einem Zeitraum von insgesamt ca. 18 Monaten erbracht werden und baulich fertig gestellt sein.

Es schließt sich ein viermonatiger Zeitraum für Inbetriebnahmen und Probetrieb an.

Zur Strukturierung des Bauablaufs wurde das gesamte Bauvolumen in 9 Ebenenabschnitte mit je 2.500 bis 3.000 m² BGF unterteilt.

Die Ausbauarbeiten eines jeden Abschnitts sind in 14 Takte unterteilt. Ein jeder Takt dauert 4 Kalenderwochen (+ 2 Wochen Jahreswechsel wenn zutreffend).

Die getakteten Abläufe starten in den 9 Ebenenabschnitten mit einem Versatz von jeweils 4 Wochen.

Zusätzlich zu den Ebenenabschnitten bilden die Technikzentralen im UG und Dach sowie die Treppenträume eigene Teilabschnitte, die parallel zu den Ebenenabschnitten bearbeitet werden müssen.

Alle Leistungen, die gemäß als Anlage beiliegendem Terminkonzept Ausbauarbeiten innerhalb eines Ebenenabschnitts zu erbringen sind, müssen innerhalb eines Taktes von 4 Wochen (+ 2 Wochen Jahreswechsel, wenn zutreffend) fertiggestellt werden. Die Wochen gemäß Anlage Taktplan sind keine Kalenderwochen.

Die Leistung Trockenbau BT 1 sind im Takt 1, 2, 6 und 10 zu erbringen.

Bauablaufkonzept Ausbauarbeiten

Siehe Anlagen:

- 250109_CDW-GMS_Taktplan Ausbauarbeiten_Übersicht
- 250115_CDW-GMS_Taktplan Ausbauarbeiten_Inhalt



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

4. PLANUNGEN DES AN

Ausführungspläne/ Änderungen / Freigaben:

Alle dem AN zur Verfügung gestellten Planunterlagen sind vor der Ausführung hinsichtlich Maßen und Detailangaben eigenverantwortlich zu prüfen, auftretende Unstimmigkeiten oder Bedenken sind dem AG unverzüglich mitzuteilen. Alle zur Freigabe der Ausführung seitens des AN selbst vorzulegenden Pläne, Unterlagen und Prüfzeugnisse sind dem AG rechtzeitig zu übergeben. Die Ausführung nach diesen Unterlagen hat erst nach Freigabe durch den Planer/ Architekten zu erfolgen.

Planvorlage:

Der Auftragnehmer ist voll verantwortlich für die Richtigkeit, Vollständigkeit und die Übereinstimmung der Werkstatt- und Montagepläne untereinander und mit den Vertragsunterlagen. Die Prüfung der vorgelegten Unterlagen bezieht sich auf die allgemeine Übereinstimmung mit den Vertragsunterlagen. Im Wesentlichen werden Maße, Dimensionen, Aussparungen, Verbindungen, Materialwahl geprüft.

Vor Einreichung der Werkstatt- und Montageplänen ist dem AG ein Terminplan mit Vorlageterminen, Prüfumlaufzeiten, Freigabeterminen und Montageterminen vorzulegen, der alle Vertragstermine berücksichtigt. Dieser Plan ist 7 Tage nach Leistungsabruf Planung vorzulegen.

Die zu prüfenden Unterlagen sind nach Erfordernis dem Prüfstatiker selbstständig in vollem Umfang rechtzeitig zur Prüfung zur Verfügung zu stellen. Die Prüfdauer des Prüfstatikers und des AG ist mit ca. 3 Wochen zu berücksichtigen. Die Freigabe der Werkstatt- und Montageplanung erfolgt mit dem Vermerk "Zur Ausführung freigegeben". Erst mit diesem Vermerk darf mit der Fertigung begonnen werden. Kosten die durch Änderungen bei einem verfrühten Beginn, ohne die ausdrückliche Planungsfreigabe, auftreten, gehen zu Lasten des AN.

Im Rahmen der Schlussdokumentation ist die gesamte Werkstatt- und Montageplanung dem AG zu übergeben. Alle mit der Werkstatt- und Revisionsplanung entstehenden Kosten sind in die EP einzukalkulieren, sofern keine Leistungspositionen hierfür vorgesehen sind.

Planprüfung / Wiedervorlagen:

Für die Klärung offener Punkte finden nach Erfordernis Koordinierungsgespräche beim zuständigen Planer, ggf. auch in dessen Baustellenbüro, statt.

Prüfkommentare werden durch diesen auf dem Plan eingetragen und an die ausführende Firma weitergeleitet. Der Prüfvermerk "Baufrei für Bemusterung" gilt ausschließlich für die Bemusterung.

Es wird davon ausgegangen, dass alle auf den zur Prüfung eingereichten Plänen dargestellten Bauteile, Materialien und Konstruktionen bereits vertraglich geschuldet sind. Sollte das nicht der Fall sein, so sind Material und Konstruktion auf dem Plan deutlich zu markieren und in einem Anschreiben aufzuführen, einschl. der daraus resultierenden Folgen.

Die Horizontal- und Vertikalschnitte müssen das Bauteil vollständig darstellen und sind vollständig zu vermaßen, einschließlich Höhenkoten und Vermaßung auf Achsen bezogen. Alle Anschlüsse an die Bauteile anderer Gewerke sind darzustellen.

Details sind in den Ansichten, Horizontal- und Vertikalschnitten zu markieren.

Alle Befestigungsmittel sind bezüglich Material, Dimensionierung und Lage zu bezeichnen.

Prüfkommentare und Korrekturen sind vollständig einzuarbeiten. Sollte eine Korrektur nicht übernommen werden, ist dies auf dem Plan zu vermerken und im Anschreiben zu begründen.

Sämtliche Planänderungen sind in der Indexliste zu dokumentieren und im Plan durch Wolken zu kennzeichnen.

Sollten durch den AG im Rahmen der Werkstatt- und Montageplanprüfung Vertragsabweichungen des AN nicht erkannt werden, so hat dies keinen Einfluss auf die vertraglich geschuldete Leistung und entbinden den AN nicht von seinen Leistungspflichten. Insofern gehen hieraus etwaig resultierende Folgekosten wie bspw. Rückbau und Fehlproduktionen zu Lasten des Auftragnehmers.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

5. PLANUNGEN DES AG

Leistungsbestandteil des AG's ist die Bereitstellung der Planunterlagen 1 mal in Papierform und digital im PDF-Format zum Zwecke der Ausführung der vertraglich vereinbarten Leistung. Dies betrifft auch die Planindizes. Die Ausfertigungen als Plots oder Papierpausen sind durch den AN direkt bei einem Kopierservice zu beauftragen oder eigenständig zu erstellen. Subunternehmer des AN's erhalten die Plandateien oder Papierpläne durch den AN.

Spätestens zum Bauanlaufgespräch erhält der AN die für die Erstellung der eigenen Werk- und Montageplanung notwendigen und zur Ausführung freigegebenen Ausführungspläne.

Grundlage der zu erbringenden Leistungen und der Planungen des AN bilden:

- die Ausführungszeichnungen des Objektplaners,
- die Werk- und Montageplanungen des AN,
- und ggf. ergänzende Pläne beteiligter Fachplaner (z. B. Blitzschutz, Elektro-Leerrohre, Lüftung etc.).

Die Koordination der übergebenen Ausführungsgrundlagen und die weitere Verwendung z. B. für die Arbeitsvorbereitung der eigenen Leistung, ist allein Sache des AN und in die Einheitspreise einzurechnen.

Das gleiche gilt für Alternativausführungen des AN's zu geplanten Lösungen des AG's.

Vom AN sind alle Planungsleistungen / Nachweise zu erbringen, die über die vom AG zur Verfügung gestellten hinausgehen, insbesondere:

- Werkstattzeichnungen und Detailnachweise sowie statische Berechnungen,
- Planungen und Berechnungen für alle vom AN angebotenen alternativen Lösungen gemäß Leistungsbild der HOAI inklusive der Übernahme der Kosten aller daraus resultierenden Prüfungen und Genehmigungen.

Vor Ausführung werden durch den AG 4 Gebäudeachsen (je Gebäudeteil und Etage 2) in Abstimmung mit dem AN gekennzeichnet. Weitere ggf. erforderliche Achsen sind durch den AN selbst für seine Leistungen anzulegen.

Zu dem werden pro Gebäudeteil und Etage Meterisse in den Treppenhäusern, ab dem 1. Obergeschoss an jedem WC-Riegel sowie in den Technikzentralen auf dem Dach durch den AG für die Bauausführung zur Verfügung gestellt. Der Verzug von diesen an die entsprechenden Stellen ist durch den AN selbstständig durchzuführen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

6. LEITBESCHREIBUNG WÄNDE UND VORSATZSCHALEN

Folgend wird Leitbeschreibung mit [LB] abgekürzt.

Alle Kosten die aus den folgenden Leitbeschreibungen erwachsen, sind in die Einheits- und Pauschalpreise einzukalkulieren, sofern keine separaten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Maßangaben bei Türen sind bei Planmaß mit Kommastelle um max. 5 mm aufgerundet.

Grundsätzliches

Alle Materialien und Bauteile, aus denen sich eine in sich abgeschlossene Leistung zusammensetzt, müssen aus Komponenten eines zugelassenen Systems bestehen oder der Empfehlung des Systemherstellers entsprechen. Die Verarbeitungsrichtlinien des Systemherstellers sind uneingeschränkt zu beachten. Der AN hat sämtliche Zulassungen Prüfzeugnisse und Verarbeitungsrichtlinien im Zuge der Werksatt- und Montageplanung der OÜ zu übergeben und selbst ständig auf der Baustellen vorzuhalten.

Baustoffklasse: generell nicht brennbar

- Die Befestigung der Unterkonstruktionen erfolgt:
 - auf Stahlbetonrohdecken von oben (Bewehrungsgrad bis zu 250 kg/m³)
 - an Stahlbetonwänden (Bewehrungsgrad bis zu 180 kg/m³), geputzt und ungeputzt
 - an Mauerwerkswänden (Rohdichte mind. 1,8 g/cm²), geputzt und ungeputzt
 - an Stahlbetonrohdecke von unten (Bewehrungsgrad bis zu 250 kg/m³)
 - an Trockenbaudecken von unten (mit UA-Profilen als UK)

Alle Wände und Vorsatzschalen sind zu planen und einzubauen geeignet für den Einbaubereich 2.

Raumhöhen

Die Trockenbauwände und Vorsatzschalen stehen auf dem Rohfußboden auf und werden bis zur Rohdecke geführt.

Boden und Decke i.d.R. eben waagrecht.

Rohbauhöhen der einzelnen Ebenen:

* EG	Raumhöhe von Roh zu Roh:	~ h = 5,07 m,
* 1. OG	Raumhöhe von Roh zu Roh	~ h = 3,72 m,
* 2. OG	Raumhöhe von Roh zu Roh	~ h = 3,72 m,
* 3. OG	Raumhöhe von Roh zu Roh	~ h = 3,72 m,

Angaben zu klimatischen Bedingungen

Die Trockenbauarbeiten finden anfangs in einem unbeheizten Rohbau statt. Zur Ausführung können daher Temperaturen im Sommer von über 25° oder im Winter von nur 5° und Luftfeuchtigkeit bis 90 % herrschen. Bei Flächenspachtelarbeiten werden durch (Bau)heizungen Temperaturen von 10°C zugesichert. Bei der Verarbeitung aller Materialien sind die vom Hersteller empfohlenen Verarbeitungstemperaturen einzuhalten.

Meteriss/Achsen

Im Gebäude werden gemäß "5. PLANUNGEN DES AG" bauseits hergestellt. Der AN hat für seine Leistungen die Höhe abzunehmen und selbständig in die Baubereiche zu übertragen.

Die Achsangaben im Gebäude haben i.d.R. informativen Charakter. Maßgebend sind für den AN die gebauten massiven Raumbegrenzungswände.

Bauablauf

Der Einbau der Unterkonstruktion und die Beplankung der zweiten Wandseite wird grundsätzlich getrennt erfolgen, das heißt nicht in einem Arbeitsgang!

Allgemeine Anforderungen an den Schallschutz von Wänden

Die für die Wände angegebenen Schallschutzwerte R_w beziehen sich auf den geforderten Mindestschalldämmwert der geprüften Bauteile, ohne Beachtung der Flankenschallübertragung.

Wandverstärkungen / Traversen

Die Wandsysteme müssen ruhende und/ oder dynamische Lasten/ Konsollasten mit bis zu 1,50 kN pro Meter Wandlänge aufnehmen können. Korrosivitätskategorie wie Ständerprofile.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

Anschluss Wände an Decken und Böden

Direkt, dass heißt es sind keine gleitenden Deckenanschlüsse notwendig.
In Teilbereichen, siehe Planunterlagen, sind gleitende Deckenanschlüsse herzustellen (Kürzel GL).

Öffnungen (Durchbrüche) und Aussparungen

Öffnungen (Durchbrüche) in Wänden sind Bauteildurchdringungen z. B. für Türen, Durchgänge, Fenster usw. Diese müssen das Bauteil in seiner gesamten Bauteildicke durchdringen. Eine Bekleidung der Laibungen ist entsprechend den brand- und schallschutztechnischen Anforderungen auszuführen.
Aussparungen sind Flächendurchdringungen der Bekleidung, z. B. Wand- / Schachteinführungen, Schalter, Steckdosen usw. Sie durchdringen das Bauteil Wand nicht in dessen gesamter Bauteildicke sondern nur einseitig die Beplankung.

In die Leistung zur Herstellung von Öffnungen und Aussparungen ist die Herstellung und das Anarbeiten der 2-lagigen Beplankung mit Bauplatten auf allen Seiten einzukalkulieren- entsprechend Position ggf. mit Einbau erforderlicher Wechsel und Wandverstärkungen in der Tragkonstruktion. Das fehlstellenfreie Anpassen der Dämmschichten und das Ausrichten der Unterkonstruktion entsprechend der Installationsführung der Haustechnik gehört zum Leistungsumfang.

Aussparungen/ Öffnungen in Wänden mit Brandschutzanforderungen müssen den Werkvorschriften und Zulassungen der jeweiligen Wandsysteme entsprechen. Es dürfen nur geprüfte und zugelassene Konstruktionen verwendet werden.
Zulassungen/ Verwendbarkeitsnachweise sind vor der Ausführung, im Rahmen der Werkstatt- und Montageplanung, der OÜ vorzulegen.

Bohrungen in Trockenbauwänden mit Durchmesser unter 100 mm für Schalter, Dosen, Kabeldurchführungen u. ä. sind Leistung der Haustechnik und nicht Leistung des AN Trockenbau. Allerdings sind beim Planen und Anlegen des Ständerwerkes diese Installationen zu beachten um An- und Durchschnitte von Ständerprofilen zu vermeiden.

MATERIALIEN UND OBERFLÄCHEN

Ständerprofile

Als Normal-Ständerprofile dürfen nur vorgestanzte Metallprofile zum Einsatz kommen.
In Bereichen von Installationsblöcken, wandhängenden Lasten oder neben Türen und Durchblickfenstern sind verstärkte Ständerprofile einzubauen. Soweit zutreffend, sind für an TB anschließende Rohrrahmentüren, sowie schwere Metall- oder Holztüren u. ä. Stahlvierkantrohre als Unterkonstruktion einzubauen.
Ständerabstände sind, wenn in den Positionen nicht anders beschrieben, entsprechend Systemzulassungen des Herstellers zu wählen.

Mineralfasereinlagen

Alle Wände erhalten eine Mineralfasereinlage. Mineralfasereinlagen in Dicke und Raumgewicht den schall- und feuerschutztechnischen Anforderungen entsprechend. Grundsätzlich ist in allen Wänden nichtbrennbares Material nach DIN 4102 Baustoffklasse A1 mit einer Mindestdicke von 40 mm zu verwenden.

Für Wände mit Brandschutzanforderungen ist eine Mineralfasereinlage nach EN 13162 nichtbrennbar mit einem Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$ nach DIN 4102-17 erforderlich.

Die Mineralwolleinlagen sind im Wandhohlraum so zu befestigen bzw. in ihrer Dicke so zu wählen, dass das Zusammenfallen, Verrutschen, Absacken und Zerrieseln dauerhaft verhindert wird. Auch beim nachträglichen Herstellen von Wandausschnitten, Wandöffnungen u. ä. müssen die Mineralfaserdämmstoffe in ihrer Lage fixiert bleiben und dürfen nicht verrutschen. Es ist auf eine komplette und dichtgestoßene Ausführung zu achten.

Beplankungen

Alle Beplankungen von Wänden und Vorsatzschalen sind grundsätzlich 2-lagig auszuführen. Die Beplankung ist generell bis max. 10 mm über OKRFb und unter UKRd zu führen. Die Platten dürfen nicht auf dem Boden aufstehen.

Plattenstöße

Alle Plattenstöße der unteren und oberen Beplankungslage sind zu verspachteln. Alle horizontalen und vertikalen Plattenstöße zwischen der ersten und zweiten Beplankungslage sind versetzt auszuführen.

Trennwandoberflächen

Für alle Oberflächen gelten erhöhte Anforderungen an die Ebenheit gemäß DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 7.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

Die Oberflächen der Trennwände und Vorsatzschalen sind in Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V. herzustellen, einschl. aller erforderlichen Spachtel- und Schleifarbeiten.

Bei Ausführung an zementgebundenen Bauplatten Qualitätsstufe Q3 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V. und mit Gewebeeinlage.

Fugenversiegelung

Anschluss- und Arbeitsfugen in allen vorkommenden Einzellängen und Querschnitten sind dauerelastisch mit überstreichbarem Material, wandbündig bzw. verdeckt, zu verfugen. Fugen über 5 mm sind auf eine Mindestbreite, mind. unter 5 mm, mit Gipsputz zu schließen. Dies ist bei der Kalkulation der Wand- und Decken-EPs zu berücksichtigen.

Kantenprofile

Alle freien Plattenkanten sind rechtwinklig mit einzuspachtelnden Kantenprofilen aus Aluminium herzustellen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

7. LEITBESCHREIBUNG DECKEN

Folgend wird Leitbeschreibung mit [LB] abgekürzt.

Alle Kosten die aus den folgenden Leitbeschreibungen erwachsen, sind in die Einheits- und Pauschalpreise einzukalkulieren, sofern keine separaten Positionen hierfür vorgesehen sind.

GRUNDSÄTZLICHES

Alle Materialien und Bauteile, aus denen sich eine in sich abgeschlossene Leistung zusammensetzt, müssen aus Komponenten eines zugelassenen Systems bestehen oder der Empfehlung des Systemherstellers entsprechen. Die Verarbeitungsrichtlinien des Systemherstellers sind uneingeschränkt zu beachten.

Baustoffklasse: generell nicht brennbar

Für alle Deckentypen gelten folgende Anforderungen, insofern nicht im Einzelnen näher spezifiziert:

Die Lastklasse ist durch den AN zu bestimmen, in Abhängigkeit der erforderlichen Bauteile der gesamten Deckenkonstruktion und der beschriebenen Einbauteile

- Eine Zusätzliche Anhängelast von 0,1 kN/m² (z. B. Leuchten, Vorhänge, Schilder, Lautsprecher) ist zu berücksichtigen,
- Die Befestigung der Unterkonstruktionen erfolgt:
 - an der Stahlbetonrohdecke (Bewehrungsgrad bis zu 250 kg/m³)
 - an Stahlbetonwänden (Bewehrungsgrad bis zu 180 kg/m³), geputzt und ungeputzt
 - an Mauerwerkswänden (Rohdichte mind. 1,8-2,0 g/cm³), geputzt oder ungeputzt
 - an Trockenbauwänden und Vorsatzschalen 1 oder 2-lagig beplankt, System ohne zusätzliche Wandverstärkungen für Decken.

Montagebedingungen

Bei der Montage der Deckenunterkonstruktion, ist damit zu rechnen, dass bereits haustechnische Installationen, wie Lüftungskanäle und Kabelbrücken im späteren Deckenzwischenraum montiert sind. Die Installationsdichte beträgt 40 % der Deckenfläche.

Angaben zu klimatischen Bedingungen

Die Trockenbauarbeiten finden anfangs in einem unbeheizten Rohbau statt. Zur Ausführung können daher Temperaturen im Sommer von über 25° oder im Winter von nur 5° und Luftfeuchtigkeit bis 90 % herrschen. Bei Flächenspachtelarbeiten werden durch (Bau)heizungen Temperaturen von 10°C zugesichert. Bei der Verarbeitung aller Materialien sind die vom Hersteller empfohlenen Verarbeitungstemperaturen einzuhalten.

Meteriss/Achsen

Im Gebäude werden gemäß "5. PLANUNGEN DES AG" bauseits hergestellt. Der AN hat für seine Leistungen die Höhe abzunehmen und selbständig in die Baubereiche zu übertragen.

Die Achsangaben im Gebäude haben i.d.R. informativen Charakter. Maßgebend sind für den AN die gebauten massiven Raumbegrenzungswände.

Bauablauf

Der Einbau der Unterkonstruktion und der Beplankung wird grundsätzlich getrennt erfolgen, das heißt nicht in einem Arbeitsgang!

MATERIALIEN UND OBERFLÄCHEN

Materialmuster

Vor Bestellung sind durch den AN Materialmuster, insbesondere von Akustikplatten eigenständig dem Architekten zur Freigabe vorzulegen.

Metallprofile UK

Als Deckenprofile dürfen nur verzinkte Metallprofile zum Einsatz kommen.

Alle an der Deckenunterseite sichtbar bleibenden Profile in Ecken mit Gehrungsschnitt,

Alle an der Deckenunterseite sichtbar bleibenden Metall-Oberflächen sind lackiert oder pulverbeschichtet in RAL 9010 matt, nach Bemusterung, auszuführen.

Abhanghöhen geben das Maß von UK Rohdecke bis UK Unterhangdecke an, nicht die Länge der Abhänger.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

Mineralfasereinlagen

Deckenauflagen aus Mineralfaserdämmung sind in Dicke und Raumgewicht den schall- und feuerschutztechnischen Anforderungen entsprechend auszuführen.

Grundsätzlich ist eine Dämmauflage aus nichtbrennbaren Material nach DIN 4102 Baustoffklasse A1 mit einer Mindestdicke von 30 mm zu verwenden.

Bei Akustikdecken muss der längenbezogene Strömungswiderstand r im Bereich von 5 bis 50 kPa s/m² liegen.

Oberflächen

Für alle Oberflächen gelten erhöhte Anforderungen an die Ebenheit gemäß DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 7. Alle Gipsplattenoberflächen sind in Qualitätsstufe Q2 auszuführen.

Bei Ausführung an zementgebundenen Bauplatten Qualitätsstufe Q3 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V und mit Gewebeeinlage.

Akustikplatten

Beplankung einfach mit gelochten Gipskartonplatten (gerade Rundlochung 8/18mm, Lochanteil ca. 15,5 %), Absorberklasse C, Schallabsorptionsgrad $\alpha_w = 0,65$, rückseitiger, schwarzer Akustikvlieskaschierung bei Schallabsorptionsanforderungen.

Einbau mit Montagehilfe zur Vermeidung von versetzter Lochung an Plattenstößen.

An Wänden und um Einbauteile herum, ist das Zuspachteln/Zukleben der Akustiklochung, gemäß Position, umzusetzen.

Fugen

Fugen und Bauteilanschlüsse der Trockenbaukonstruktionen sind dauerelastisch mit überstreichbarem Acryl-Fugenfüller dicht zu verschließen.

DECKENSYSTEME

Abgehängte Decke aus Bauplatten

Gipsplatten oder aus zementgebundenen Bauplatten auf Metall-Unterkonstruktion aus Grund- und Tragprofilen aus Stahlblechprofilen CD 60/27.

Beplankung einfach mit Gipsplatten GK 1 x 12,5 mm.

Beplankung einfach mit Akustikplatten GK 1 x 12,5 mm.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

8. LEITBESCHREIBUNG EINBAUTEILE

Alle Kosten die aus den folgenden Leitbeschreibungen erwachsen, sind in die Einheits- und Pauschalpreise einzukalkulieren, sofern keine separaten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Klappen

als Revisionsklappen in Unterdecken und Wänden/Vorsatzschale:

- umlaufender Aluminiumrahmen um Öffnung und Klappe,
- Klappe schwenkbar und vollständig sowie einfach demontierbar,
- in Klappenrahmen eingeklebte Bauplatte(n) (GK, GKi, zementgeb. BP), flächenbündig für alle Deckenklappen und Klappen in Wänden ohne Fliesen. Bei Klappen in Fliesenwänden zusätzlich mit Aufnahmemöglichkeit Fliese, also 15 mm vertieft,
- wenn nötig, Brandschutzanforderungen oder Akustiklochung wie umgebende Decke oder Wand,
- integrierte Fangsicherung,
- verdeckter Druckverschluss, bei Deckenklappen zusätzlich mit 2 Edelstahlplättchen, Durchmesser 25 mm, aufgeklebt auf Bauplatte an Druckpunkten des Druckverschlusses auf der sichtbaren Seite,
- umlaufende Gummilippendichtung für weitgehende Staub- und Luftdichtheit,
- Bezeichnung der Klappe auf Klappenrückseite und im Rahmen verdeckt aber dauerhaft zur Markierung Verortung im Baubereich.

Bauablauf

- Einbau der zusätzlichen Unterkonstruktion,
- Einbau Bekleidung,
- Herstellen Ausschnitt für Klappenrahmen,
- Einbau Rahmen und Klappe,
- Spachtel und Schleifarbeiten,
- Ausbau Klappe und Übergabe an Maler.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

9. WERKPLANLEISTUNG STAHLPROFILE

Durch den AN sind die Werkplanungen sowie die statischen Berechnungen, für die nachfolgenden in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Schlosserarbeiten, auf Grundlage der Architektenpläne zu erstellen und den Beteiligten zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Vorlage Terminplan für die Werkstatt- und Montageplanungen sowie statische Berechnungen gemäß "PLANUNG DES AN"

Die Planübergabe erfolgt ausschließlich über das Serverportal des AG.

Die Werkplanung muss enthalten:

- alle erforderlichen statischen Nachweise,
- vollständige Ausführungszeichnungen, insbesondere mit Darstellung der Bauteilanschlüsse unter Berücksichtigung aller anschließenden Elemente,
- Montageanweisungen,
- detaillierte Material und Stücklisten,
- Angaben zum Korrosionsschutz,
- Angaben zu Fabrikaten und Herstellern,
- Verbindungselemente, Befestigungsmittel, Schweißnähte u.ä.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1	Allgemeine Leistungen				
1.1	Baustelleneinrichtung				
1.1.1	Baustelleneinrichtung nach berufsgenossenschaftlichen Vorgaben Baustelleneinrichtung gemäß den gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien der Berufsgenossenschaft, mit Aufenthalts- und Lagerräume gem. Arbeitsstättenrichtlinie, für die eigenen Leistungen aufbauen, vorhalten und rückstandsfrei Abbauen. Sanitärräume (Sanitärcontainer) werden bauseits zur Verfügung gestellt!	1,000	psch	.....	.....
1.1.2	Standgerüst fahrbar H bis 3,87 m Standgerüste, fahrbar oder fahrbare Arbeitsbühnen, unter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften aufstellen, vorhalten für die eigenen Arbeiten, nach Beendigung dieser wieder abbauen und abfahren, einschl. Umsetzen in die einzelnen Leistungsbereiche nach Baufortschritt. Für alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses. Höhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Flächen bis: 3,905 m, Bereich: UG, 1. bis 3. OG.	1,000	psch	.....	.....
1.1.3	Wie Position: 1.1.2, jedoch Standgerüst fahrbar H bis 5,07 m Höhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Flächen bis: 5,07 m. Bereich: EG.	1,000	psch	.....	.....
Summe	1.1 Baustelleneinrichtung				.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.2 Arbeitsplanung und Dokumentation

1.2.1 Bauzeitenplan

Erstellen eines detaillierten Bauzeitenplanes als Balkenplan, in dem die Ausführung und die Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte enthalten sein müssen.

Der Plan ist auf Grundlage der Vertragstermine und des Taktplans zu erstellen. Eine Fortschreibung erfolgt über die Dauer der Bauzeit bei Notwendigkeit, mindestens jedoch monatlich.

Im Bauzeitenplan müssen zudem alle Planungs-, Freigabe- sowie Korrekturfristen, Prüfzeiträume für statische Nachweise, Bestell- und Fertigungsphasen abgebildet sein. Bestandteil des Bauzeitenplanes ist die Ausweisung eines Zahlplanes. (siehe dazu auch Vorgaben unter PLANUNGEN DES AN).

Prüfzeiträume gem. Angaben Werkstatt- und Montageplanungen des AN.

Vorlage des ersten Bauzeitenplanes digital (MS-Project und als pdf) zur Genehmigung des AG.

Format der Fortschreibungen wie vor.

Der 1. Bauzeitenplan ist 14 Tage nach Aufforderung Leistungsbeginn dem AG bzw. der OÜ zu übergeben.

1,000 psch

1.2.2 Bautagesberichte

Erstellen von Bautagesberichten als Dokumentation des Bauablaufes und des Baufortschritts, als lückenlose Dokumentation des eigenen Bauablaufes und Baufortschrittes, als Bestandteil der Bauakte.

Die Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen und jeweils 1 x wöchentlich, in Papierform und digital (pdf), dem AG bzw. der OÜ zu übergeben.

Die Berichte müssen mit folgendem Inhalt erstellt werden:

- Arbeitszeiten (Beginn und Ende),
- Anzahl der Arbeitnehmer (Polier/Facharbeiter/Helfer) nach Firmen getrennt,
- erfassen der ausgeführten Arbeiten,
- Etwaiger Arbeitsausfall und deren Gründe,
- Materiallieferungen,
- Erledigung vorgeschriebener Prüfungen einschl. Dokumentation Prüfergebnisse oder Verweis auf die Dokumentation,
- Beginn und Ende einzelner Bauabschnitte,
- Arbeitsunterbrechung und deren Gründe,
- soweit erforderlich, erfassen wichtiger Punkte für die kalkulatorische Beurteilung von Einheitspreisen,
- außergewöhnliche Ereignisse (z.B. Unfälle),
- notwendige Abweichungen von der vorgegebenen Planung einschl. deren Begründung und Genehmigung oder Verweis auf die entsprechenden Dokumente,
- Eingang von Ausführungszeichnungen, Änderungs- und



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	
	Berichtigungsblättern sowie Aushändigungsvermerk an Auftragnehmer, - Hinweise auf Anordnung der Bauüberwachung nach § 4 Nr. 1 VOB/B, - mündliche Weisungen von Vorgesetzten an den Bauführer, - Übernahme des Dienstes bei Schichtwechsel, Vertretung und Nachfolge, - Name des Bauleiters des AN bei etwaigem Wechsel, - mind. zu Beginn und Ende jeder Schicht Wetter und Temperaturen, höchste und niedrigste Tagestemperatur, besondere Wetterereignisse, - Fotografische Erfassung der Arbeitsergebnisse, mind. 3 Bilder pro Arbeitstag sind als Anlage beizufügen.	1,000	psch	.....	.....

1.2.3

Dokumentationsunterlagen

Erstellen einer vollständigen technischen Gewerkedokumentation gemäß Vorgabe
Dokumentations-Richtlinie für sämtliche erbrachte Leistungen.
Übergabe an den AG spätestens 12 Werktagen vor der Abnahme.
Vor Einreichung der vollumfänglichen Dokumentation hat eine Übergabe in digitaler Form zur Vorabprüfung an die OÜ zu erfolgen. Für die Prüfung ist eine Frist von 12 Werktagen zu berücksichtigen. Eventuelle Überarbeitungen haben innerhalb von 6 Werktagen zu erfolgen.

Übergabe der Dokumentationsunterlagen 2-fach (1x Bauunterhalt, 1x Nutzer), mit Inhaltsverzeichnis, im Ordner A4, lesbar und kopierfähig. 2-fach als Datenträger (CD) mit separatem Inhaltsverzeichnis, Datenformat PDF und ggf. als DWG/DXF.

Die Dokumentation enthält mind.:

- Abnahme und Zustandsfeststellungen (als Kopie),
- Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung,
- Bautagesberichte im Original,
- Protokolle über durchgeführte Prüfungen/Nachweise im Original (wenn durchgeführt),
- angefertigte Prüfbücher für die turnusmäßige Wartung (wenn angefallen, nur 1. Ausfertigung),
- Produktbenennungen/Lieferscheine der eingebauten Bauelemente (wenn angefallen),
- Bedienungs-, Wartungs- und Pflegeanleitungen (wenn angefallen),
- allg. Zulassungen (abP, ZiE) von Baustoffen und Bauelementen (wenn angefallen),
- Sachverständigenprüfberichte (z.B. TÜV) (wenn angefallen),
- Zertifikate, Nachweise Fachpersonal (z. B. Schweißerbriefe, Sachkundenachweis Brandschutzarbeiten) (wenn angefallen),
- Zulassungen von klassifizierten Baustoffen/Bauteilen und die dazugehörigen Übereinstimmungserklärungen, Verwendbarkeitsnachweise (wenn angefallen),
- Prüf- und Messprotokolle sofern durchgeführt (z. B. Schichtdickenmessungen) (wenn angefallen),
- Zuordnung der Zulassungen zu den in den



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
	Ausführungsplänen dargestellten Bauteilen - Plan erforderlich (wenn angefallen), - Werkstatt- und Montageplanung - freigegebener Stand (sofern W+M-Planung als sep. Position beauftragt). - Entsorgungsnachweise.				
		1,000	psch	.....	.....
<u>Summe</u>	1.2	Arbeitsplanung und Dokumentation			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.3 Planungen

1.3.1 Werkstatt- und Montageplanungen Trockenbauarbeiten

Werkstatt- und Montageplanungen gemäß der Angaben unter "PLANUNGEN DES AN", in Ergänzung bzw. Konkretisierung der VOB/C DIN 18340 Pkt. 4.2.11 und 4.2.12, für die nachfolgend beschriebenen Trockenbauarbeiten.

Für alle Leistungsteile des LV's

- Ständerplanung für Wände und Vorsatzschalen mit haustechnischen Installationen und Wanddurchführungen unter Einbeziehung der Werkstatt- und Montageplanungen der haustechnischen Gewerke.
- Ständerplanung für Wände mit Türen und anderen Öffnungen unter Einbeziehung der Werkstatt- und Montageplanung der Türgewerke.
- An- und Abschlüsse, sowie Durchdringungen gemäß Herstellervorgaben sowie allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassungen auch der durchführenden Medien, wenn dies erforderlich ist.
- Erstellung von Fugenplänen für alle Wand- und Deckensysteme, wenn dies erforderlich ist.
- Planung von Fassadenanschlusschwertern mit oder ohne Brandschutz-/ Schallschutzanforderungen.
- Übergabe aller vollständigen AbZs, AbPz sowie Verwendbarkeitsnachweise **vor** Ausführung.
- Übergabe der Dokumentation dieses Prozesses.

Der AN hat dabei neben den Ausführungsplänen Architektur auch die Werkstatt- und Montageplanungen der technischen Gebäudeausrüstung sowie Türgewerke zu berücksichtigen. Hierfür werden dem AN - auf Anforderung - diese Planungen digital zur Verfügung gestellt.

1,000 psch

Summe	1.3	Planungen	
--------------	------------	------------------	-------



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4	Vorleistungen			
1.4.1	Anschluss Wand/Decke/Boden Vorbereitung der Wand-, Decken- und Bodenanschlüsse für die Aufnahme von Montagewänden und Vorsatzschalen. Alle Profile der Metallunterkonstruktion sind rückseitig an allen umlaufenden Anschlüssen der flankierenden Massivbauteile zur Schallentkopplung systemkonform zu hinterlegen. Abrechnung nach lfm Anschluss.	1.927,000 m	.....	.....
1.4.2	Dampfsperre unter Trockenbauwänden Dampfsperrbahn unter Trockenbauwänden und Vorwänden, vollflächig aufschweißen. Ausführung einschließlich Reinigung und Grundierung. Stoßüberdeckung mind. 10 cm. Abdichtung, waagerecht, einlagig und an Massivwänden 10 cm hochgeführt, Material: Bitumenschweißbahn G200S4 AL, Bahnenbreite: 55 bis 100 cm, Ausführungsort: BT2 Erdgeschoss.	82,000 m2	.....	.....
Summe	1.4 Vorleistungen			.....
Summe	1 Allgemeine Leistungen			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2	Trockenbau Wände und Vorsatzschalen				
2.1	Vorsatzschalen				
2.1.1	GK-Vorsatzschale, Dicke 100 mm, 2 x 12,5 mm , freistehend, RH bis 5,07 m Gipskartonvorsatzschale gem. LEITBESCHREIBUNGEN WÄNDE UND VORSATZSCHALEN, freistehend, Befestigung an Betonboden von oben, Befestigung an Betondecke von unten, Ständerabstand: nach Systemzulassung, Beplankung: 2 x 12,5 mm GK einseitig, Dämmung: gemäß Mindestanforderungen, Brandschutzanforderungen: ohne, Wanddicke gesamt: 100 mm, Raumhöhe: bis 5,07 m, Planlegende: Farbe Petrol.	469,000	m2	.....	.....
2.1.2	Wie Position: 2.1.1, jedoch GK-Vorsatzschale, Dicke 125 mm, 2 x 25 mm, freistehend, RH bis 5,07 m Beplankung: 2 x 25 mm GK einseitig, Wanddicke gesamt: 125 mm, Planlegende: Farbe Braun. Detail: 6604 Dach Ventilatoren Chemie	17,000	m2	.....	.....
2.1.3	GK-Vorsatzschale, Dicke 75 mm, 2 x 12,5 mm, freistehend, RH bis 5,07 m, Ständerachsabstand 312,5 mm Gipskartonvorsatzschale gem. LEITBESCHREIBUNGEN WÄNDE UND VORSATZSCHALEN, freistehend, Befestigung an Betonboden von oben, Befestigung an Betondecke von unten, Ständerachsabstand: 312,5 mm, Beplankung: 2 x 12,5 mm GK einseitig, Dämmung: gemäß Mindestanforderungen, Brandschutzanforderungen: ohne, Wanddicke gesamt: 75 mm, Raumhöhe: bis 5,07 m, Planlegende: Farbe Lila.	45,000	m2	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

2.1.4 Wie Position: 2.1.3, jedoch

**GK-Vorsatzschale, Dicke 125 mm, 2 x 12,5 mm,
freistehend, RH bis 5,07 m, Ständerachsabstand 417 mm**

Ständerachsabstand: 417 mm,
Wanddicke gesamt: 125 mm,
Planlegende: Farbe Tyrkis.

80,000 m2		
-----------	-------	-------

Summe	2.1	Vorsatzschalen	
--------------	------------	-----------------------	-------



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2	Ständerwände			
2.2.1	Gleitender Deckenanschluss GK-Wänden und Vorsatzschalen, 100 mm Gleitender Deckenanschluss für GK-Wände und Vorsatzschalen, Ausführung nach Regeldetail des angebotenen Systems. Profiltiefe: 100 mm, Deckendurchbiegungen bis 20 mm.	47,000 m	.....	.....
2.2.2	Metallständerwand, Dicke 100 mm Metallständerwand, einfaches Ständerwerk, gem. LEITBESCHREIBUNGEN WÄNDE UND VORSATZSCHALEN, Ständerabstand: nach Systemzulassung, beidseitig doppelt beplankt: 2 x 12,5 mm, Dämmstoff: gemäß Mindestanforderungen, Brandschutzanforderungen: keine, Schallschutzanforderungen: keine, Wanddicke gesamt: 100 mm, Raumhöhe: bis 5,07 m (ab OKRFB), Planlegende: Farbe Gelb.	99,000 m2	.....	.....
2.2.3	Wie Position: 2.2.2, jedoch Metallständerwand, Dicke 150 mm Wanddicke gesamt: 150 mm, Planlegende: Farbe Orange.	678,000 m2	.....	.....
2.2.4	Metallständerwand als I-Wand, Dicke von 220 bis 500 mm Metallständerwand, doppeltes Ständerwerk, verlascht, gem. LEITBESCHREIBUNGEN WÄNDE UND VORSATZSCHALEN, Ständerabstand: nach Systemzulassung, Profiltiefe: bis 75 mm, beidseitig doppelt beplankt: 2 x 12,5 mm, Dämmstoff: 2-lagig, gemäß Mindestanforderungen, Brandschutzanforderungen: keine, Wanddicke: von 220 bis 500 mm, Wandhöhe: bis 5,07 m (ab OKRFB), Planlegende: Farbe Grün.	419,000 m2	.....	.....
2.2.5	Deckenschürze mit lastabtragender Funktion, Dicke 150 mm, Höhe 1,00 m Trockenbausturz zwischen Stahlbetonstützen und unter Stahlbetondecke/-unterzug, Ausführung und Befestigung nach			



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	
	Systemzulassung, ohne Diagonalaussteifung. Herstellung mit verstärkten Ständerprofilen, zur Aufnahme von Trennwandsystemen, wie Glastrennwände geeignet. Ggf. erforderliche Stahlprofile in gesonderter Position. Ständerabstand: nach Erfordernis, beidseitig und unterseitig (Laibung) doppelt beplankt: 2 x 12,5 mm, Dämmstoff: gemäß Mindestanforderungen, Höhe Unterkante: 2,85 m über OKRFB, Sturzhöhe: 1,00 m, Sturzdicke gesamt: 150 mm, Einzellänge: 4,85 m, Raumhöhe: bis 3,85 m (ab OKRFB).	19,000 m2	.....	.....
2.2.6	Fassadenanschlussschwert, Schallschutz, $R_w > 54$ dB Anschluss GK-Trockenbauwand an Fensterprofil mit einem Fassadenanschlussschwert. Inkl. erforderliche Profile und Befestigungsmaterialien zum Anschluss an Fensterprofile und stirnseitiger Anschluss der anschließenden Trockenbauwand gemäß Zulassung/ Anforderung Wandsystem. Das Schalldämmmaß der Wandverjüngung (Fassadenanschlussschwert) muss auf die Schallschutzanforderung der gesamten Wand ermittelt werden. Siehe Übersicht Schallschutz. resultierendes Schalldämmmaß ges. Wand: $R_w \geq 54$ dB, Maximalstärke: 50 mm, Schwerttiefe: 565 mm, Schwerthöhe: 2,29 m. Planung: Detail 6313 Fassadendetail	16,000 m	.....	.....
2.2.7	Wie Position: 2.2.6, jedoch Fassadenanschlussschwert, Brandschutz, EI90 mit Brandschutz. Brandschutzanforderungen: EI 90.	2,000 m	.....	.....
2.2.8	Freie Wandenden und Laibungen, Breite bis 150 mm Freie Wandenden und Laibungen an vorbeschriebenen GK-Metallständerwänden beplanken. Wände mit einfachem Ständerwerk. Stirnseiten und Laibungen, senkrecht und waagerecht mit Plattenstreifen des Wandmaterials beplanken, mit versetzten Plattenstößen an den Ecken. Brandschutzanforderungen: ohne, Wanddicke: bis 150 mm, Wandhöhe: bis 5,07 m (ab OKRFB).	83,000 m	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Übertrag EUR				
2.2.9	Wie Position: 2.2.8, jedoch Freie Wandenden und Laibungen, Breite 220 bis 500 mm Wanddicke: bis 500 mm.	6,000 m	.....	.....
2.2.10	Wie Position: 2.2.8, jedoch Freie Wandenden und Laibungen, Breite 220 bis 500 mm, EI90 Brandschutzanforderungen: EI90, Wanddicke: bis 500 mm, Mehrkosten für Feuerschutzplatten in gesonderter Position.	43,000 m	.....	.....
2.2.11	T-Anschluss Wände, Dicke bis 150 mm T-Anschluss von Metallständerwänden, einschl. aller erforderlichen Profile. Raumseitige Beplankung flankierender Trockenbauwände im Trennwandbereich unterbrechen (vollständige Unterbrechung mit Inneneckprofil). Wanddicken: bis 150 mm.	94,000 m	.....	.....
2.2.12	T-Anschluss von Wänden/VSS- Installationswand T-Anschluss von Metallständerwänden/Vorsatzschalen - Installationswand, einschl. aller erforderlichen Profile. Raumseitige Beplankung flankierender Trockenbauwände im Trennwandbereich unterbrechen. Wanddicken Metallständerwände/VSS: 100 bis 150 mm Wanddicken I-Wände: von 220 bis 500 mm. Abrechnung pro Anschluss Doppelwand/ Installationswand	34,000 m	.....	.....
2.2.13	Wie Position: 2.2.12, jedoch T-Anschluss Wände/Vorsatzschalen, Dicke von 100 bis 150 mm, VS dl T-Anschluss Wände/Vorsatzschalen, 100-150 mm, durchlaufende Vorsatzschale.	78,000 m	.....	.....
2.2.14	Wie Position: 2.2.12, jedoch T-Anschluss Wände/Vorsatzschalen, Dicke von 100 bis 150 mm, VS ub Vorsatzschale Unterbrochen.	5,000 m	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
2.2.15	Wanddecken mit einfachem Ständerwerk, rechtwinklig Herstellen von Ecken, i.d.R. 90°, in Metallständerwänden. Einfachständerwände: bis 150 mm.	82,000 m	.....	.....
2.2.16	Wie Position: 2.2.15, jedoch Vorsatzschalenecken mit einfachem Ständerwerk, rechtwinklig für Vorsatzschalen.	164,000 m	.....	.....
2.2.17	Mineralwolle 2 x 40 mm Mehraufwendungen für Mineralwolle 2 x 40 mm, in Trennwänden mit Schallschutzanforderungen. Schalldämmwert: Rw mind. 63,5 dB. Siehe Übersichtspläne Schallschutz	77,000 m2	.....	.....
2.2.18	Schallschutz mit Hartgipsplatten Aufwendungen zu den Ständerwand- und Vorsatzschalenkonstruktionen für Beplankung mit Hartgipsplatten 2 x 12,5 mm. Schalldämmwert: Rw mind. 63,5 dB. Abrechnung nach einseitiger Wandfläche.	530,000 m2	.....	.....
2.2.19	Flächentraverse mit Hartgipsplatten und Stahlblechkaschierung Aufwendungen zu den Ständerwand- und Vorsatzschalenkonstruktionen für Beplankung mit: 1. Lage aus Hartgipsplatte 12,5 mm + 0,4 mm Stahlblechkaschierung 2. Lage aus Hartgipsplatte 12,5 mm, für ruhende und dynamische Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge. Abrechnung nach einseitiger Wandfläche.	47,000 m2	.....	.....
2.2.20	Brandschutz mit Feuerschutzplatten GKF, EI90 Aufwendungen zu den Ständerwand- und Vorsatzschalenkonstruktionen für Beplankung mit Feuerschutzplatten 2 x 12,5 mm GKF. Brandschutzanforderungen: EI 90, Abrechnung nach einseitiger Wandfläche.	343,000 m2	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
2.2.21	Feuchtraum mit imprägnierten Bauplatten, GKi Aufwendungen zu den Ständerwand- und Vorsatzschalenkonstruktionen für Beplankung mit imprägnierten Bauplatten 2 x 12,5 mm GKi. feuchtraumgeeignet und schimmelresistent, Einbau in Feuchträumen, Abrechnung nach einseitiger Wandfläche.	802,000	m2	.....	.....
2.2.22	Flächen unter 5 m² Aufwendungen für einseitige 2-lagige GK-Beplankung von Wandflächen unter 5 m², z.B. kleine Räume, Wandversprünge u. ä. (keine Laibungen bis 30 cm Breite bei Laibungen erfasst). Das Material ist in Grundpositionen der Wände und Vorsatzschalen enthalten.	134,000	St	.....	.....
2.2.23	Vorgezogene Beplankung einseitig, unten Aufwendungen für die zeitlich vorgezogene Beplankung der beschriebenen Vorsatzschalen und Metallständerwände, für eine einseitige 2-fache Beplankung im Bodenbereich für den Estricheinbau und für das nachträgliche zeitversetzte Anarbeiten an diese vorgezogenen Beplankungen. Das Material ist in der Grundposition enthalten. Beplankungshöhe: mind. 30 cm. Stöße nach Montagevorschrift versetzt.	757,000	m	.....	.....
Summe	2.2 Ständerwände				.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

2.3 Trockenputz Gipskarton

2.3.1 Trockenputz GK, Dicke 12,5 mm

Trockenputz aus Gipsplatten GK, Dicke 12,5 mm,
auf Wänden, ansetzen im Dünnbettverfahren auf ebenem
Untergrund verkleben, einschl. Grundierung für einen
ausreichenden Haftgrund.

Untergrund: Stahlbetonwand,
Oberfläche: Oberflächen-Qualitätsstufe Q 2,
Wandhöhe: bis 3,00 m.

53,000 m2		
-----------	-------	-------

Summe	2.3	Trockenputz Gipskarton	
--------------	------------	-------------------------------	-------



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.4	Wandöffnungen			
2.4.1	Türöffnungen, Breite 0,76 bis 1,05 m, Höhe bis 2,28 m, Wanddicke bis 150 mm Türöffnung in Metallständerwand herstellen, mit seitlich raumhohen UA-Profil als Metallständer und mit UA-Sturzprofil. Einschließlich Befestigungsmittel. Schneiden der Beplankung gemäß Vorgabe Türbauer (innen- und außenseitig unterschiedlich). Rohbauöffnung: Breite von 0,76 bis 1,05 m, Höhe: bis 2,28 m (ab OKRFB), Türhöhe: 2,13 m (ab OKFFB), Wanddicke: Einfachständerwerk, bis 150 mm.	48,000 St	.....	.....
2.4.2	Wie Position: 2.4.1, jedoch Türöffnungen, Breite 0,76 bis 1,05 m, Höhe bis 2,28 m, Wanddicke 220 bis 500 mm Wanddicke: Doppelständerwerk von 220 bis 500 mm, Profiltiefen: bis 75 mm.	13,000 St	.....	.....
2.4.3	Durchgangsöffnung, Breite 1,06 bis 1,36 m, Höhe bis 2,28 m, Wanddicke bis 150 mm Durchgangsöffnung in Metallständerwand herstellen, mit seitlich raumhohen UA-Profil als Metallständer und mit UA-Sturzprofil. Einschließlich Befestigungsmittel. Rohbauöffnung: Breite von 1,06 bis 1,36 m, Höhe: bis 2,28 m (ab OKRFB), Durchgangshöhe: 2,13 m (ab OKFFB), Wanddicke: Einfachständerwerk bis 150 mm.	9,000 St	.....	.....
Summe	2.4 Wandöffnungen			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.5	Einbauteile			
2.5.1	Metall-Eckschutzschienen Außenecke, rechtwinklig Außenecke ausbilden mit Metall-Eckschutzschiene, 25/25 mm, für GK-Wände und Vorsatzschalen, beide Schenkel des Profils mit Lochung für Einbettung in Spachtelmasse, raumhoch (bis Rohdecke bzw. Unterhangdecke + 10 cm), befestigen und flächeneben anspachteln.	297,000 m	.....	.....
2.5.2	Metall-Abschlussprofil Wandabschlüsse zum Massivwänden ausbilden mit Metall-Abschlussprofil, 12,5/25 mm, für GK-Wände und Vorsatzschalen, ein Schenkel des Profils mit Lochung für Einbettung in Spachtelmasse, raumhoch (bis Rohdecke bzw. Unterhangdecke + 10 cm), befestigen und flächeneben anspachteln.	1.219,000 m	.....	.....
2.5.3	Verstärkung Unterkonstruktion, UA, 50 mm Verstärkung der Unterkonstruktion durch Einbau von UA-Profilen statt CW-Profilen, horizontal oder vertikal. Einbau in Vorsatzschalen und Wänden nach Planung oder auf Anordnung AG/ OÜ, z. B. beidseitig neben Sanitärblöcken von WC's, Urinalen, Waschtischen. Befestigung an Boden, Decke und Einbindepunkten anderer Verstärkungen mit Eckverbinder, verschraubt. Profiltiefe: 50 mm, Profillänge: bis 5,07 m, Einbauort: siehe Grundrisse.	834,000 m	.....	.....
2.5.4	Wie Position: 2.5.3, jedoch Verstärkung Unterkonstruktion, UA, 75 mm Profiltiefe: 75 mm.	670,000 m	.....	.....
2.5.5	Wie Position: 2.5.3, jedoch Verstärkung Unterkonstruktion, UA, 100 mm Profiltiefe: 100 mm.	260,000 m	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
2.5.6	Wie Position: 2.5.3, jedoch Schwerlastprofil 50 mm Schwerlastprofil mit dazugehörigem Befestigungsset, auch für gleitende Deckenanschlüsse geeignet. Profiltiefe: 50 mm, Ausführung an Lüftungsdurchbrüchen. Detail: 6403 Trockenbau Wechsel UA Profil	10,000 m		.....	.....
2.5.7	Wie Position: 2.5.3, jedoch Schwerlastprofil 75 mm Schwerlastprofil mit dazugehörigem Befestigungsset, auch für gleitende Deckenanschlüsse geeignet. Profiltiefe: 75 mm, Ausführung an Lüftungsdurchbrüchen. Detail: 6403 Trockenbau Wechsel UA Profil	10,000 m		.....	.....
2.5.8	Wie Position: 2.5.3, jedoch Schwerlastprofil 100 mm Schwerlastprofil mit dazugehörigem Befestigungsset, auch für gleitende Deckenanschlüsse geeignet. Profiltiefe: 100 mm, Ausführung an Lüftungsdurchbrüchen. Detail: 6403 Trockenbau Wechsel UA Profil	30,000 m		.....	.....
2.5.9	Traverse für wandhängende Lasten, 300 mm Traverse, Befestigung an den UK-Profilen, für ruhende und dynamische Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge. Traversentyp: Mehrschichtholzplatte, Abrechnung nach geplanter Länge. Höhe der Traverse: 300 mm. Einbauhöhe über OKFFB: über gesamte Wandhöhe nach Vorgabe, Planung/Anordnung AG/OÜ, Einbauort: siehe Grundrisse.	288,000 m		.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
2.5.10	Wie Position: 2.5.9, jedoch Traverse für wandhängende Lasten, 290 mm Traversentyp: verzinktes Stahlblech mit Gipsfasereinlage, Höhe der Traverse: 290 mm.	6,000	m	.....	.....
<u>Summe</u>	2.5	Einbauteile			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2.6 Revisionsklappen

Revisionsöffnungen / Revisionsklappen

Die nachfolgenden Positionen beschreiben das Herstellen der Öffnung, das Herstellen erforderlicher Wechsel in der Unterkonstruktion, die Lieferung und den Einbau der Revisionklappen einschl. der Beplankung, sowie das Anarbeiten an die Klappe.

Die jeweiligen Einbauorte sind der vorliegenden Planunterlagen zu entnehmen.

2.6.1 Revisionsöffnungen Wand, 250 x 300 mm

Revisionsöffnungen in doppelt beplankten Wänden/
Vorsatzschalen,
einschließlich aller Traversen- und Verstärkungsprofile
herstellen.
Öffnungsgröße: 250 x 300 mm,
Einbauort: siehe Grundrisse.

3,000 St

2.6.2 Wie Position: 2.6.1, jedoch Revisionsöffnungen Wand, 300 x 300 mm

Öffnungsgröße: 300 x 300 mm.

22,000 St

2.6.3 Wie Position: 2.6.1, jedoch Revisionsöffnungen Wand, 300 x 500 mm

Öffnungsgröße: 300 x 500 mm.

3,000 St

2.6.4 Wie Position: 2.6.1, jedoch Revisionsöffnungen Wand, 400 x 400 mm

Öffnungsgröße: 400 x 400 mm.

3,000 St

2.6.5 Wie Position: 2.6.1, jedoch Revisionsöffnungen Wand, 500 x 500 mm

Öffnungsgröße: 500 x 500 mm.

3,000 St

2.6.6 Revisionsklappe, 250 x 300 mm, bis GKi

Revisionsklappe gem. LEITBESCHREIBUNGEN als Einbauteil,
mit Beplankung bis GKi, für vor beschriebene
Revisionsöffnung, Einbau fachgerecht in Wand/ Vorsatzschale.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	
	Größe Reviklappe: 250 x 300 mm, Einbauort: siehe Grundrisse.	2,000	St	.....	.....
2.6.7	Wie Position: 2.6.6, jedoch Revisionsklappe, 250 x 300 mm, bis GKl, befliesbar als befliesbare Klappe, Klappenrahmem oberflächenbündig mit Fliesenoberfläche.	2,000	St	.....	.....
2.6.8	Wie Position: 2.6.6, jedoch Revisionsklappe, 300 x 300 mm, bis GKl Größe Reviklappe: 300 x 300 mm.	20,000	St	.....	.....
2.6.9	Wie Position: 2.6.6, jedoch Revisionsklappe, 300 x 300 mm, bis GKl, befliesbar als befliesbare Klappe, Klappenrahmem oberflächenbündig mit Fliesenoberfläche. Größe Reviklappe: 300 x 300 mm.	10,000	St	.....	.....
2.6.10	Wie Position: 2.6.6, jedoch Revisionsklappe, 300 x 500 mm, bis GKl Größe Reviklappe: 300 x 500 mm.	2,000	St	.....	.....
2.6.11	Wie Position: 2.6.6, jedoch Revisionsklappe, 400 x 400 mm, bis GKl Größe Reviklappe: 400 x 400 mm.	2,000	St	.....	.....
2.6.12	Wie Position: 2.6.6, jedoch Revisionsklappe, 500 x 500 mm, bis GKl Größe Reviklappe: 500 x 500 mm.	2,000	St	.....	.....
2.6.13	Nachträgliches Herstellen Reviöffnungen in Wänden, 300 x 300 mm Nachträgliches Herstellen von Öffnungen in GK-Wänden zum Einbau Revisionsklappe Leistungsstand zum Zeitpunkt Einbau: Wand fertig. In die Leistung sind alle Arbeiten einzukalkulieren, die für ein nachträgliches Einbauen von Revisionsklappen in die fertige				



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	
	GK-Wand erforderlich sind. Bauplatz einrichten, Aufsägen der Beplankung, Plattenversatz herstellen, Ändern der Unterkonstruktion, Anpassen der Dämmung, Einbauen der Wechsel und Rahmen, Schließen von GK-Beplankungen und Anarbeiten an Plattenrahmen, Spachtel- und Schleifarbeiten. Öffnungsgröße 300 x 300 mm.	4,000	St	.....	.....
2.6.14	Wie Position: 2.6.13, jedoch Nachträgliches Herstellen Reviöffnungen in Wänden, 400 x 400 mm Öffnungsgröße: 400 x 400 mm.	4,000	St	.....	.....
2.6.15	Wie Position: 2.6.13, jedoch Nachträgliches Herstellen Reviöffnungen in Wänden, 600 x 600 mm Öffnungsgröße: 600 x 600 mm.	4,000	St	.....	.....
Summe	2.6 Revisionsklappen				.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.7	Wanddurchbrüche für Haustechnik			
2.7.1	Durchbruch ohne umlauf. Ständerwerk, bis 0,05 m², Wanddicke bis 150 mm Herstellen einer Öffnung, gem. LEITBESCHREIBUNGEN, rund oder eckig, zur Durchführung von haustechnischer Installation in GK-Wänden, ohne umlaufendes Ständerwerk, ohne Laibung. Fläche der Öffnung: bis 0,05 m², Wandstärke: bis 150 mm, Einbauort: siehe Grundrisse.	90,000 St	.....	.....
2.7.2	Wie Position: 2.7.1, jedoch Durchbruch ohne umlauf. Ständerwerk, 0,051 bis 0,5 m², Wanddicke bis 150 mm Fläche der Öffnung: von 0,051 bis 0,5 m².	30,000 St	.....	.....
2.7.3	Wie Position: 2.7.1, jedoch Durchbruch ohne umlauf. Ständerwerk, bis 0,05 m², IW 220 bis 500 mm Installationswand, Wandstärke: von 220 bis 500 mm.	30,000 St	.....	.....
2.7.4	Wie Position: 2.7.1, jedoch Durchbruch ohne umlauf. Ständerwerk, bis 0,051 bis 0,5 m², IW 220 bis 500 mm Installationswand, Wandstärke: von 220 bis 500 mm, Fläche der Öffnung: von 0,051 bis 0,5 m².	20,000 St	.....	.....
2.7.5	Durchbruch mit umlauf. Ständerwerk, mit Laibung, eckig, bis 0,05 m², WD bis 150 mm Herstellen einer Öffnung gem. LEITBESCHREIBUNGEN, eckig zur Durchführung von haustechnischer Installation in GK-Wänden, mit umlaufendem Ständerwerk, mit Laibung. Fläche der Öffnung: von 0,01 bis 0,05 m², Wandstärke: bis 150 mm, Brandschutzanforderung: F90, Einbauort: siehe Grundrisse.	10,000 St	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
2.7.6	Wie Position: 2.7.5, jedoch Durchbruch mit umlauf. Ständerwerk, mit Laibung, eckig bis 0,05 m², IW 220 bis 500 mm Intallationswand, Wandstärke: von 220 bis 500 mm.	15,000	St	.....	.....
2.7.7	Wie Position: 2.7.5, jedoch Durchbruch mit umlauf. Ständerwerk, mit Laibung, eckig, 0,051 bis 0,5 m², Wanddicke bis 150 mm Fläche der Öffnung: von 0,051 bis 0,5 m².	10,000	St	.....	.....
2.7.8	Wie Position: 2.7.5, jedoch Durchbruch mit umlauf. Ständerwerk, mit Laibung, eckig bis 0,051 bis 0,5 m², IW 220 bis 500 mm Fläche der Öffnung: von 0,051 bis 0,5 m². Intallationswand, Wandstärke: von 220 bis 500 mm.	10,000	St	.....	.....
2.7.9	Wie Position: 2.7.5, jedoch Durchbruch mit umlauf. Ständerwerk, mit Laibung, eckig, 0,51 bis 1,0 m², Wanddicke bis 150 mm Fläche der Öffnung: von 0,51 bis 1,0 m².	5,000	St	.....	.....
Summe	2.7 Wanddurchbrüche für Haustechnik				.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

2.8 Aussparungen für Haustechnik

Hinweise

Ausführung wie bei Wanddurchführungen, jedoch wird die Beplankung nur auf einer Wandseite durchdrungen, als Einführung in die Wand bzw. Ausführung an Schächten und Vorwänden.

2.8.1 Aussparung ohne umlauf. Ständerwerk, 0,01 bis 0,05 m²

Herstellen einer Öffnung als Aussparung gem. LEITBESCHREIBUNG, rund oder eckig, für die Ein- oder Ausführung haustechnischer Installation an VSS, ohne umlaufendes Ständerwerk.
Fläche der Öffnung: 0,01 bis 0,05 m²,
Wandstärke: bis 150 mm,
Einbauort: siehe Grundrisse.

450,000	St		
---------	----	-------	-------

2.8.2 Wie Position: 2.8.1, jedoch

Aussparung ohne umlauf. Ständerwerk, 0,051 bis 0,5 m²

Fläche der Öffnung: von 0,051 bis 0,5 m².

50,000	St		
--------	----	-------	-------

2.8.3 Aussparung mit umlauf. Ständerwerk, 0,01 bis 0,05 m²

Herstellen einer Öffnung als Aussparung gem. LEITBESCHREIBUNG rund oder eckig, für die Ein- oder Ausführung haustechnischer Installation an Wänden und VSS, mit umlaufendem Ständerwerk.
Fläche der Öffnung: bis 0,01 bis 0,05 m²,
Wandstärke: bis 150 mm,
Einbauort: siehe Grundrisse.

40,000	St		
--------	----	-------	-------

2.8.4 Wie Position: 2.8.3, jedoch

Aussparung mit umlauf. Ständerwerk 0,051 bis 0,5 m²

Fläche der Öffnung: von 0,051 bis 0,5 m².

30,000	St		
--------	----	-------	-------

2.8.5 Wie Position: 2.8.3, jedoch

Aussparung mit umlauf. Ständerwerk, 0,51 bis 1,0 m²

Fläche der Öffnung: von 0,5 bis 1,0 m².

10,000	St		
--------	----	-------	-------



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Übertrag EUR					
2.8.6	Durchbruch EI 90, mit umlauf. Ständerwerk, mit Laibung, eckig, 0,01 bis 0,05 m² Herstellen einer Öffnung gem. LEITBESCHREIBUNG, eckig, zur Durchführung haustechnischer Installation mit umlaufendem Ständerwerk, mit Laibung. Fläche der Öffnung: von 0,01 bis 0,05 m², Wandstärke: bis 150 mm, Brandschutzanforderung EI 90, Einbauort: siehe Grundrisse.	8,000	St	.....	.....
2.8.7	Wie Position: 2.8.6, jedoch Durchbruch EI 90, mit umlauf. Ständerwerk, mit Laibung, eckig, 0,051 bis 0,5 m². Fläche der Öffnung: von 0,051 bis 0,5 m².	6,000	St	.....	.....
Summe	2.8 Aussparungen für Haustechnik				.....
Summe	<u>2</u> <u>Trockenbau Wände und Vorsatzschalen</u>				.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3	Trockenbau Decken				
3.1	Vorleistungen				
3.1.1	Anschluss Decke/ Wand Anschluss der Deckenkonstruktionen an Wände und Vorwände aus Massiv- und Leichtbaustoffen. Anbringen eines UD-Deckenprofils an den Wänden und Anschluss der Decken an dieses. Abrechnung nach lfm Wand.	1.718,000	m	.....	.....
Summe	3.1 Vorleistungen				.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2	Trockenbau Decken			
3.2.1	Unterhangdecke aus Gipsplatten, Abhanghöhe bis 20 cm Gipskartonunterhangdecke GK. gem. LEITBESCHREIBUNG DECKEN, Beplankung einlagig, Einbau waagerecht, Befestigungsgrund: Rohdecke Stahlbeton, Abhanghöhe: bis 20 cm, Einbauhöhe über Rohboden: bis 5,07 m, Höhe Deckenunterkante über OKFFB: siehe Planunterlagen.	757,000 m2	.....	.....
3.2.2	Wie Position: 3.2.1, jedoch Unterhangdecke aus Gipsplatten, Abhanghöhe 30 bis 74 cm Abhanghöhe: 30 bis 74 cm.	418,000 m2	.....	.....
3.2.3	Wie Position: 3.2.1, jedoch Unterhangdecke aus Gipsplatten, Abhanghöhe 75 bis 125 cm Abhanghöhe: 75 bis 125 cm.	1.039,000 m2	.....	.....
3.2.4	Wie Position: 3.2.1, jedoch Unterhangdecke aus Gipskarton, Abhanghöhe 140 bis 195 cm Abhanghöhe: 140 bis 195 cm.	491,000 m2	.....	.....
3.2.5	Wie Position: 3.2.1, jedoch Unterhangdecke aus Gipskarton, Abhanghöhe 200 bis 260 cm Abhanghöhe: 200 bis 260 cm.	63,000 m2	.....	.....
3.2.6	Deckensprung, Höhe bis 20 cm Vertikaler Deckensprung, am Höhenversprung von Unterhangdecken, Beplankung einlagig, Einbau vertikal, Befestigungsgrund: Trockenbaudecken, Deckensprunghöhe: bis 20 cm,			



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR .....	.....
	Einbauhöhe über Rohboden: bis 5,07 m.	21,000	m2	.....	.....
3.2.7	Wie Position: 3.2.6, jedoch Deckensprung, h 30 bis 74 cm Deckensprunghöhe: 30 bis 74 cm.	49,000	m2	.....	.....
3.2.8	Wie Position: 3.2.6, jedoch Deckensprung, h 75 bis 125 cm Deckensprunghöhe: 75 bis 125 cm.	36,000	m2	.....	.....
3.2.9	Akustikplatten, gerade Rundlochung, Durchmesser 8 mm Mehraufwendungen für Akustikplatten mit schwarzem Akustikvlies in Deckenbereichen der Abhangdecken. Es sind die Aufwendungen für die Akustikplatten, das geradlinige Anlegen der Feldgrößen sowie die fachgerechten Anschlüssen an die glatten Gipskartonplatten sowie die erforderlichen Fugenspachtelungen einzukalkulieren. Lochung: gerade Rundlochung Durchmesser 8 mm, Abstand 18 mm, Lochanteil: 15,5%, Größe der Einzelflächen: im Mittel 30 m².	1.328,000	m2	.....	.....
3.2.10	Mineralwolle in Akustikplattendecken, Dicke 30 mm Mehraufwendungen für Mineralwolle 30 mm, als Auflage auf Akustikplattendecken. Baustoffklasse: A1.	1.328,000	m2	.....	.....
3.2.11	Deckenflächen bis 5m² Mehraufwendungen für einseitige 1-lagige GK-Beplankung von Deckenflächen unter 5 m², z. B. kleine Räume, Das Material ist in Grundpositionen der Decken enthalten.	143,000	St	.....	.....
3.2.12	Bewegungsfuge Plattendecken, Breite 10 mm Bewegungsfuge in Plattendecken ausbilden, z. B. am Übergang von unterschiedlichen Deckenbekleidungen (GK/ GKl - zementgebundene BP - Akustikplatten). Abdeckung auf Oberseite mit Bauplattenstreifen 100 mm, einseitig befestigt, beidseitig der Fuge Metall-Eckprofil mit einseitig gelochtem Schenkel. Fugenbreite: 10 mm.				



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	
		155,000 m		.....	.....
<u>Summe</u>	3.2	Trockenbau Decken			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.3	Einbauteile			
3.3.1	Metall-Eckschutzschienen Außenecke, rechtwinklig Außenecke ausbilden mit Metall-Eckschutzschiene, 25/25 mm, für GK-Wände und Vorsatzschalen, beide Schenkel des Profils mit Lochung für Einbettung in Spachtelmasse, raumhoch (bis Rohdecke bzw. Unterhangdecke + 10 cm), befestigen und flächeneben anspachteln.	274,000 m	.....	.....
3.3.2	Metall-Abschlussprofil Wandabschlüsse zum Massivwänden ausbilden mit Metall-Abschlussprofil, 12,5/25 mm, für GK-Wände und Vorsatzschalen, ein Schenkel des Profils mit Lochung für Einbettung in Spachtelmasse, raumhoch (bis Rohdecke bzw. Unterhangdecke + 10 cm), befestigen und flächeneben anspachteln.	200,000 m	.....	.....
3.3.3	Gipskartondeckenschiene als Bilderleiste, Aluminium natur eloxiert Gipskartondeckenschiene als Bilderleiste, zwischen Wand und GK-Deckenplatte eingebaut, mechanische Befestigung an Massiv und Trockenbauwänden. Schiene im System mit den nachfolgend beschriebenen Seilabhängern. Material: Aluminium weiß pulverbeschichtet.	30,000 m	.....	.....
3.3.4	Seilabhängler aus Haken mit Seil für Bilderleiste, Länge 150 cm Lieferung von Haken mit Seil, in der vorbenannten Schiene schiebbar, Haken am Seil in der Höhe verschiebbar. Seil für die entsprechende Belastung ausgelegt. Übergabe der Abhänger an die OÜ. Hakenbelastung: bis 10 kg, Seillänge: 150 cm.	60,000 St	.....	.....
3.3.5	Weitspannträger, Spannweite bis 3,00 m Weitspannträger als komplette Leistung, im Bereich von Decken Abhang- und Weitspanndecken mit hoher Installationsdichte im Deckenhohlraum und zur Befestigung von Untergestellten Trockenbauwänden, als Tragkonstruktion von Bauplatten. Befestigung über zugehöriges Befestigungsset. Einbau waagerecht, Spannweite: bis 3,00 m,			



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	
	Befestigungsuntergrund: Massivwände und Trockenbauwände mit Traversen.	15,000 m	.....	.....
3.3.6	Weitspannträger, Spannweite bis 5,00 m Spannweite: über 3,01 bis 5,00 m.	30,000 m	.....	.....
3.3.7	Verstärkung Unterkonstruktion Meraufwendungen für die Verstärkung der Deckenunterkonstruktion durch Einbau von UA-Profilen statt CW-Profilen, horizontal. Einbau in Decken nach Vorgabe Planung oder auf Anordnung AG/OÜ. Befestigung an Wänden und Einbindepunkten anderer Verstärkungen mit Eckverbinder, verschraubt. Annahme: 2 Eckverbinder / 1m Verstärkung.	50,000 m	.....	.....
3.3.8	Verstärkung der Unterkonstruktion, zusätzliche Abhänger Zusätzliche Abhänger für Grund- und Tragprofilen in GK-Decken, als Tragkonstruktion/Deckenverstärkung für an GK-Decken angehängte Lasten, wie z. B. Einbauleuchten, Luftauslässe, Lautsprecher u. ä., bei Anhängelast > 0,1kN/m², Einbau waagerecht, Einzelgewicht: bis 10 kg. Abrechnung nach Stück Einbauteil.	80,000 St	.....	.....
3.3.9	Traverse für deckenhängende Lasten Traverse, Befestigung an den Gipskartonplatten, für ruhende und dynamische Lasten bis 0,1 kN. Traversentyp: Mehrschichtholzplatte, Abmessungen: 40 x 40 cm. Einbauort: nach Vorgabe, Planung/Anordnung AG/OÜ.	40,000 St	.....	.....
3.3.10	Wie Position: 3.3.9, jedoch Traverse für deckenhängende Lasten, mit Aussparung für Lautsprecher mit Aussparung für Lautsprecher. Lochaussparung: rund 243 mm.	22,000 St	.....	.....
Summe	3.3 Einbauteile			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4	Deckenausschnitte, Revisionsklappen, Einbauteile				
3.4.1	Revisionsöffnung GK-Decke, 400 x 400 mm Revisionsöffnung in einfach beplankten Decken, einschließlich aller Wechsel- und Verstärkungsprofile herstellen. Öffnungsgröße: 400 x 400 mm, Einbauort: siehe Grundrisse.	41,000	St	.....	.....
3.4.2	Wie Position: 3.4.1, jedoch Revisionsöffnung GK-Decke, 400 x 600 mm Öffnungsgröße: 400 x 600 mm.	4,000	St	.....	.....
3.4.3	Wie Position: 3.4.1, jedoch Revisionsöffnung GK-Decke, 600 x 600 mm Öffnungsgröße: 600 x 600 mm.	72,000	St	.....	.....
3.4.4	Wie Position: 3.4.1, jedoch Revisionsöffnung GK-Decke, 600 x 800 mm Öffnungsgröße: 600 x 800 mm.	5,000	St	.....	.....
3.4.5	Wie Position: 3.4.1, jedoch Revisionsöffnung GK-Decke, 1000 x 600 mm Öffnungsgröße: 1000 x 600 mm.	2,000	St	.....	.....
3.4.6	Wie Position: 3.4.1, jedoch Revisionsöffnung GK-Decke, 1200 x 600 mm Öffnungsgröße: 1200 x 600 mm.	2,000	St	.....	.....
3.4.7	Wie Position: 3.4.1, jedoch Revisionsöffnung GK-Decke, 1200 x 800 mm Öffnungsgröße: 1200 x 800 mm.	1,000	St	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
3.4.8	Wie Position: 3.4.1, jedoch Revisionsöffnung GK-Decke, 1500 x 800 mm Öffnungsgröße: 1500 x 800 mm.	1,000	St	.....	.....
3.4.9	Revisionsklappe, 400 x 400 mm, bis GKi Revisionsklappe gem. LEITBESCHREIBUNG DECKEN, als Einbauteil, mit Beplankung bis GKi, für vor beschriebene Revisionsöffnung. Einbau fachgerecht in Decken. Größe Reviklappe: 400 x 400 mm, Einbauort: siehe Grundrisse.	35,000	St	.....	.....
3.4.10	Wie Position: 3.4.9, jedoch Revisionsklappe, 400 x 600 mm, bis GKi Größe Reviklappe: 400 x 600 mm.	4,000	St	.....	.....
3.4.11	Wie Position: 3.4.9, jedoch Revisionsklappe, 600 x 600 mm, bis GKi Größe Reviklappe: 600 x 600 mm.	28,000	St	.....	.....
3.4.12	Wie Position: 3.4.9, jedoch Revisionsklappe, 600 x 800 mm, bis GKi Größe Reviklappe: 600 x 800 mm.	5,000	St	.....	.....
3.4.13	Wie Position: 3.4.9, jedoch Revisionsklappe, 1200 x 600 mm, bis GKi Größe Reviklappe: 1200 x 600 mm.	1,000	St	.....	.....
3.4.14	Wie Position: 3.4.9, jedoch Revisionsklappe, 1200 x 800 mm, bis GKi Größe Reviklappe: 1200 x 800 mm.	1,000	St	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
3.4.15	Wie Position: 3.4.9, jedoch Revisionsklappe, 1500 x 800 mm, bis GKi Größe Reviklappe: 1500 x 800 mm.	1,000	St	.....	.....
3.4.16	Wie Position: 3.4.9, jedoch Revisionsklappe, 400 x 400 mm, Akustik Revisionsklappe mit Akustiklochung, passend zu Akustik-Deckenplatten. Reviklappe exakt parallel zur Deckenplattenlochung ausgerichtet einbauen. Größe Reviklappe: 400 x 400 mm, Lochung: gerade Rundlochung Durchmesser 12 mm, Abstand 25 mm.	6,000	St	.....	.....
3.4.17	Wie Position: 3.4.9, jedoch Revisionsklappe, 600 x 600 mm, Akustik Revisionsklappe mit Akustiklochung, passend zu Akustik-Deckenplatten. Reviklappe exakt parallel zur Deckenplattenlochung ausgerichtet einbauen. Größe Reviklappe: 600 x 600 mm, Lochung: gerade Rundlochung Durchmesser 12 mm, Abstand 25 mm.	44,000	St	.....	.....
3.4.18	Wie Position: 3.4.9, jedoch Revisionsklappe, 1000 x 600 mm, Akustik Revisionsklappe mit Akustiklochung, passend zu Akustik-Deckenplatten. Reviklappe exakt parallel zur Deckenplattenlochung ausgerichtet einbauen. Größe Reviklappe: 1000 x 600 mm, Lochung: gerade Rundlochung Durchmesser 12 mm, Abstand 25 mm.	2,000	St	.....	.....
3.4.19	Wie Position: 3.4.9, jedoch Revisionsklappe, 1200 x 600 mm, Akustik Revisionsklappe mit Akustiklochung, passend zu Akustik-Deckenplatten. Reviklappe exakt parallel zur Deckenplattenlochung ausgerichtet einbauen. Größe Reviklappe: 1200 x 600 mm, Lochung: gerade Rundlochung Durchmesser 12 mm, Abstand 25 mm.				



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	
		1,000	St	.....	.....
3.4.20	Spachteln von Akustik-Reviklappen Reviklappen mit Akustiklochung zur Hälfte spachteln. Vollvolumiger Verschluss der Akustiklochung mit Gipsspachtelmasse im Wechselbereich von Gipskarton glatt zu Gipskarton Akustik. Lochung: gerade Rundlochung Durchmesser 12 mm, Abstand 25 mm, Oberflächenqualität: wie Decke, Größe Reviklappe: 600 x 600 mm.	29,000	St	.....	.....
3.4.21	Spachteln von Akustik-Platten für Randfries, Breite 10 cm Akustik-Platten zur Herstellung eines Randfrieses spachteln. Vollvolumiger Verschluss der Akustiklochung mit Gipsspachtelmasse. Lochung: gerade Rundlochung Durchmesser 12 mm, Abstand 25 mm, Oberflächenqualität: wie Decke, Friesbreite: 10 cm, Ausführungsorte: Reviklappen, Rundstützen, eckige Stützen, Leuchten u. ä.	30,000	m	.....	.....
3.4.22	Wie Position: 3.4.21, jedoch Spachteln von Akustik-Platten für Randfries, Breite 15 cm Friesbreite: 15 cm.	30,000	m	.....	.....
3.4.23	Wie Position: 3.4.21, jedoch Spachteln von Akustik-Platten für Randfries, Breite 20 cm Friesbreite: 20 cm.	30,000	m	.....	.....
3.4.24	Nachträgliches Herstellen Reviöffnungen in Decken, 600 x 600 Nachträgliches Herstellen von Öffnungen in GK-Decken zum Einbau von Revisionsklappen. Leistungsstand zum Zeitpunkt Einbau: Decke fertig. In die Leistung sind alle Arbeiten einzukalkulieren, die für ein nachträgliches Einbauen von Revisionsklappen in die fertige GK-Decke erforderlich sind. Bauplatz einrichten, Aufsägen der Beplankung, Plattenversatz herstellen, Ändern der Unterkonstruktion, Anpassen der Dämmung, Einbauen der Wechsel und Rahmen, Schließen von GK-Beplankungen und Anarbeiten an Plattenrahmen, Spachtel- und Schleifarbeiten.				



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	
	Öffnungsgröße: 400 x 400 mm.	10,000	m	.....	.....
<u>Summe</u>	3.4	Deckenausschnitte, Revisionsklappen, Einbauteile			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.5	Deckenausschnitte GK- Decken ohne Brandschutzanforderungen				
3.5.1	Herstellen Deckenausschnitt rund, Durchmesser von 100 bis 300 mm Deckenausschnitt in GK- Decken, ohne Brandschutzanforderungen, einschließlich dem Anpassen der Unterkonstruktion. Deckenausschnitt: rund, Durchmesser: von 100 bis 300 mm, Einbauort: siehe Grundrisse.	452,000	St	.....	.....
3.5.2	Wie Position: 3.5.1, jedoch Herstellen Deckenausschnitt rund, Durchmesser über 300 bis 500 mm Durchmesser: über 300 bis 500 mm.	81,000	St	.....	.....
3.5.3	Wie Position: 3.5.1, jedoch Herstellen Deckenausschnitt, rechteckig, Größe von 100 bis 500 cm² Deckenausschnitt: eckig, Abmessungen: von 100 bis 500 cm².	20,000	St	.....	.....
3.5.4	Wie Position: 3.5.1, jedoch Herstellen Deckenausschnitt, rechteckig, Größe über 500 bis 1500 cm² Deckenausschnitt: eckig, Abmessungen: über 500 bis 1500 cm².	46,000	St	.....	.....
3.5.5	Wie Position: 3.5.1, jedoch Herstellen Deckenausschnitt, rechteckig, Größe über 1500 bis 2500 cm² Deckenausschnitt: eckig, Abmessungen: über 1500 bis 2500 cm².	10,000	St	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
3.5.6	Wie Position: 3.5.1, jedoch Herstellen Deckenausschnitt, rechteckig, Größe über 2500 bis 4000 cm² Deckenausschnitt: eckig, Abmessungen: über 2500 bis 4000 cm².	50,000	St	.....	.....
<u>Summe</u>	3.5	Deckenausschnitte GK- Decken ohne Brandschutzanforderun.....			



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3401 Trockenbau BT2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.6	Sonstiges			
3.6.1	Herstellen Bohrung und Durchfädeln Elektrozuleitung Herstellen Bohrung und Durchfädeln von Elektrozuleitung in Decken aus GK, ohne Brandschutzanforderungen, z. B. für Aufbauleuchten, Präsenzmelder, etc. Anfallende Reststoffe sind zu entsorgen. Durchmesser Bohrung: bis 20 mm, Dicke Kabel: bis 18 mm. Ausführung nach Plan bei Aufbauinstallationen der Elektrotechnik und auf Aufforderung durch die OÜ.	100,000 St	.....	.....
3.6.2	Dauerelastische Verfugung Acryl Dauerelastische Verfugung, gem. LEITBESCHREIBUNGEN, bei Anschlüssen von Gipskartonwänden, Vorsatzschalen und Decken gegen massive Bauteile (Wände, Stützen, Fassaden, Türen etc.) an Wand/ Wand oder Wand-/ Deckenanschlüssen aus GK, mit Ein-Komponenten-Dichtstoff auf Acryldispersionsbasis, überstreichbar. Fugenbreite: bis 5 mm, Kalkulationsfarbe: weiß. Ausführung auf ausdrückliche Anweisung der OÜ.	1.700,000 m	.....	.....
Summe	3.6 Sonstiges			.....
Summe	3 Trockenbau Decken			.....



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

ZUSAMMENSTELLUNG

1	Allgemeine Leistungen	
1.1	Baustelleneinrichtung	 EUR
1.2	Arbeitsplanung und Dokumentation	 EUR
1.3	Planungen	 EUR
1.4	Vorleistungen	 EUR

<u>Summe</u>	<u>1</u>	<u>Allgemeine Leistungen</u>	<u>..... EUR</u>
--------------	----------	------------------------------	------------------

2	Trockenbau Wände und Vorsatzschalen	
2.1	Vorsatzschalen	 EUR
2.2	Ständerwände	 EUR
2.3	Trockenputz Gipskarton	 EUR
2.4	Wandöffnungen	 EUR
2.5	Einbauteile	 EUR
2.6	Revisionsklappen	 EUR
2.7	Wanddurchbrüche für Haustechnik	 EUR
2.8	Aussparungen für Haustechnik	 EUR

<u>Summe</u>	<u>2</u>	<u>Trockenbau Wände und Vorsatzschalen</u>	<u>..... EUR</u>
--------------	----------	--	------------------

3	Trockenbau Decken	
3.1	Vorleistungen	 EUR
3.2	Trockenbau Decken	 EUR
3.3	Einbauteile	 EUR
3.4	Deckenausschnitte, Revisionsklappen, Einbauteile	 EUR
3.5	Deckenausschnitte GK- Decken ohne Brandschutzanforderun	 EUR
3.6	Sonstiges	 EUR

<u>Summe</u>	<u>3</u>	<u>Trockenbau Decken</u>	<u>..... EUR</u>
--------------	----------	--------------------------	------------------



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3401	Trockenbau BT2

Summe LV	.....	EUR
zuzüglich 19,00 % Mwst	.....	EUR
Gesamtsumme Brutto	.....	EUR
